

A b s c h r i f t .

Montreal, den 25. September 1938.

Deutsches Konsulat
Montreal, den 25. Sept. 1938.

223 Mt. Royal West
Abschriftlich

dem Deutschen Generalkonsulat

An das

O t t o
s w e s t

Deutsche Konsulat

Anheimstellen weiterer Verlassung ergebenst ueberandert.

Montreal.

Bezugnehmend auf die unwahren und verletzenden Erklærungen des aussenpolitischen Sachverstaendigen der Columbia Broadcasting Corp., des Herrn Kaldenborn, welche durch die Canadien Broadcasting Corp. uebertragen wird, habe ich mich heute bei letzterer beschwert.

Es wurde mir anheim gestellt eine Beschwerde an die Columbia Broadcasting Corp. zu richten, was ich heute noch tun werde.

Ferner war der betref. Herr der Canadien Broadcasting Corp., der ganz meiner Ansichten war, sehr erstaunt, das von seiten des hiesigen deutschen Konsulats in dieser Hinsicht noch nichts unternommen worden ist. Aus diesem Grunde gestatte ich mir hoefl. anzufragen, ob das deutsche Konsulat gewillt waere, gegen diese verhetzenden Uebertragungen vorstellig zu werden, und gleichzeitig die deutsche Gesandtschaft in Washington zu bitten, bei der Columbia Broadcasting Corp. ebenfalls einen Protest einzureichen.

Mit deutschem Gruss

"Heil Hitler"

August Drese.

Deutsches Konsulat

Montreal, den 28. September 1938.

Montreal, den 28. Sept. 1938.

Abschriftlich
323 Mt. Royal West

dem Deutschen Generalkonsulat

O t t a w a

An das

mit dem Deutschen Konsulat

Anheimstellen weiterer Veranlassung ergebenst übersandt.

Montreal.

Handwritten signature and date: 9/29/38

Bezugnehmend auf die unwarren und verletzenden Erklärungen
des ausserpolitischen Sachverständigen der Columbia Broadcasting
Corp., des Herrn Kaldborn, welche durch die Canadian Broad-
casting Corp. uebertragen wird, habe ich mich heute bei letzterer
beschwert.

Es wurde mir anheim gestellt eine Beschwerde an die Columbia
Broadcasting Corp. zu richten, was ich heute noch tun werde.

Ferner war der betref. Herr der Canadian Broadcasting Corp.,
der ganz meiner Ansicht war, sehr erstaunt, das von seiten des

hierigen deutschen Konsulats in dieser Hinsicht noch nichts un-
ternommen worden ist. Aus diesem Grunde gestatte ich mir hoell.

anzufragen, ob das deutsche Konsulat gewillt waere, gegen diese
verhetzenden uebertragungen vorsteellig zu werden, und gleich-

zeitig die deutsche Gesandtschaft in Washington zu bitten, bei
der Columbia Broadcasting Corp. ebenfalls einen Protest einzu-

zeichnen.

Mit deutschem Gruss

"Heil Hitler"

August Dress.